

WESTFALEN-BLATT

Mo., 15.09.2014

Technisches Hilfswerk in Lübbecke feiert 50-jähriges Bestehen

Ehrengäste zollen Respekt



Schauen sich die Wasserpumpen des THW an: die Ehrengäste (von links) Steffen Kampeter, Hans-Ingo Schliwinski, Achim Post, Karl-Friedrich Rahe, Kirstin Korte, MdL Ernst-Wilhelm Rahe, Christiane Vieweger (Regionalgeschäftsführerin), Christopher Koch und Tim Fehse.

Von Friederike Niemeyer

Lübbecke (WB). Da sitzt Druck dahinter: 800 Liter pro Sekunde schaffen die Pumpen des Technischen Hilfswerks, wenn es gilt, geflutete Keller frei zu bekommen. Also etwa vier Badewannen voll. »Und das sind die kleinen Pumpen«, sagt Jürgen Dieckhoff vom Lübbecker Ortsverband. »Es gibt auch welche, die 15000 Liter schaffen.« Doch ohne gut ausgebildete Ehrenamtliche nützt die beste Technik nichts.

Viel Lob hatten deshalb die Festgäste des THW am Samstag für die Ehrenamtlichen aus dem Ortsverband Lübbecke dabei. Anlass war der 50. Geburtstag des Ortsverbandes, der in der Unterkunft am Zollamt auch mit einem Tag der offenen Tür gefeiert wurde. Etwa 30 Aktive aus dem ganzen Altkreis tun dort aktuell ihren Dienst, bilden sich technisch weiter und rücken im Bedarfsfall zu Katastropheneinsätzen in der Region aber auch bundes- und weltweit aus. Eine Hilfsorganisation, die in staatliche Strukturen eingebunden ist, aber nahezu ausschließlich von Ehrenamtlichen getragen wird – das ist in der Tat einmalig, meinte auch Tim Fehse, bis vor zwei Jahren Ortsbeauftragter des THW in Lübbecke.

Der Landesbeauftragte NRW für das THW, Dr. Hans-Ingo Schliwinski, lobte den aktuellen Fuhrpark des Ortsverbandes: »Das kann sich heute schon sehen lassen, was hier an Technik vorhanden ist.« Und er lobte die Bereitschaft der Ehrenamtlichen, sich in der zivilen Gefahrenabwehr zu engagieren.

Staatssekretär Steffen Kampeter überbrachte die Grüße des zuständigen Bundesinnenministers Thomas de Maizière. Der Bund unterstütze diese wichtige Arbeit gerne. »Sie sind spitze«, rief Kampeter den Kameraden zu und lud gemeinsam mit Parlamentskollegen Achim Post 20 THW-Kameraden zu einem Berlinbesuch ein. Post erinnerte an den geistigen Vater des THW, den früheren Bundespräsidenten Gustav Heinemann. »Er wäre stolz auf Sie«, sagte Post. Der Abgeordnete dankte für die Einsatzbereitschaft der Lübbecker, etwa beim Elbehochwasser oder jüngst beim kurzfristigen Aufbau einer Notunterkunft für syrische Flüchtlinge in Bielefeld.

Kommentar schreiben

Überschrift:

Name:*

Webseite:

E-Mail:* (Die E-Mail Adresse wird nicht angezeigt)

Inhalt:*

Security text:*



Einstellungen im Cookie speichern

[Kommentar absenden](#) [Formularinhalt lö-](#)

Das könnte Sie auch interessieren

Nicht alle Flüchtlinge sind dankbar : In Herford...

Herford (WB). Als die Bezirksregierung Arnsberg vor zwei Wochen 300 Flüchtlinge in Herford unterbrachte, wurden die Fremden von... [mehr](#)



5 verbotene Lebensmittel für Frauen

Frauen verlieren automatisch Bauchfett, sobald sie diese 5 Lebensmittel niemals essen. [mehr](#) ANZEIGE

Das Comeback rückt näher : Armine Hornig sieht...

Bielefeld (WB). Das Zuschauen fällt schwer, Manuel Hornig brennt auf sein Comeback bei Arminia Bielefeld. Seit dem 16. März kann... [mehr](#)

Drei Polizisten verletzt : Nach Prügelei mit...

Bielefeld (WB). Im Anschluss an eine Schlägerei zwischen einem Radfahrer und einem Autofahrer sind am Sonntag-nachmittag drei... [mehr](#)



Typisch Ford: Bewegt alle

Typisch Wochenende: Alle in Bewegung [mehr](#) ANZEIGE



Erholte Arminen : Viele Verletzte zurück

Bielefeld (WB/sba). In den vergangenen Wochen ließ der Spielplan Arminia Bielefeld wenig Luft zum Durchatmen. [mehr](#)

[hier werben](#)

powered by plista